

Ortsamt Blumenthal

## **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums: Beirat Blumenthal**  
**am: Montag, 17.12.2018**  
**Ort: Aula der Tami-Oelfken-Schule,**  
**Lüssumer Ring 55, 28777 Bremen**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Krohne, Anke

Meyer, Walter

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Reimers-Bruns, Ute

Riegert, Jutta

Schupp, Alex

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Jan-Ole Sell, Protokoll

#### **Es fehlt:**

Herr Kern, entschuldigt

#### **Gäste:**

Thorsten Prietz, Bereichsleiter Bremen der VONOVIA SE

Tim Tebbe, stellvertretender Regionalleiter Bremen der VONOVIA SE

## **Tagesordnung:**

1. (18:30 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (18:35 Uhr) **Gespräch mit der VONOVIA SE über die Wohnsituation in Lüssum**  
*Gäste: Thorsten Prietz, Bereichsleiter Bremen der VONOVIA SE*  
*Tim Tebbe, stellvertretender Regionalleiter Bremen der VONOVIA SE*
3. (20:05) **Entwidmung einer öffentlichen Grünanlage in Bremen-Farge – Neubau Feuerwehr**
4. (20:10 Uhr) **Anträge und Anfragen**
  - a. CDU – Ersatzpflanzungen vor und im Bereich des Kahnschifferhauses
  - b. SPD – Einstellung von Sprach- und Kulturmittler\*innen
5. (20:10 Uhr) **Nachwahlen für die Ausschüsse**
  - a. Ausschuss Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe
  - b. Ausschuss Tanklager Farge
6. (20:30 Uhr) **Mitteilungen**
  - a. aus dem Ortsamt
  - b. der Beiratssprecherin
7. (20:35 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:45 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
  - a. Bürgerantrag – Neubau von Schulen notwendig
9. (21:00 Uhr) **Vorschläge für die Verwendung des Stadtteilbudgets**
10. (21:10 Uhr) **Verschiedenes**

## **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 2: Gespräch mit der VONOVIA SE über die Wohnsituation in Lüssum**

**Dazu: Thorsten Prietz, Bereichsleiter Bremen der VONOVIA SE**

**Tim Tebbe, stellvertretender Regionalleiter Bremen der VONOVIA SE**

Herr Nowack erklärt vorab, dass das Ziel ein lösungsorientiertes Gespräch sein soll. Es gehe nicht darum, die Vonovia an den Pranger zu stellen.

Herr Prietz beginnt über die Historie der Vonovia in Bremen zu berichten. Die bremische BahnbauG wurde in den 90er Jahren immer wieder an verschiedene Eigentümer verkauft. Letztendlich fehlte immer die Investitionsbereitschaft in den Bestand. 2015 hat dann die Vonovia den Bestand gekauft. Im Jahr 2017 wurden 45 Millionen Euro von der Vonovia investiert. 2018 waren es 48 Millionen Euro, im Jahr 2019 sollen weitere 45 Millionen Euro investiert werden. Die Investitionen waren stets zum Zweck der Aufwertung und Modernisierung der Wohnungen.

Jedoch können nicht alle Bestände zugleich aufgewertet werden.

Herr Nowack fragt, wie sich der Anteil von Instandhaltung und Modernisierung bei den Investitionen verhält und wie diese Investitionen auf die Mieter umgelegt werden. Herr Prietz redet von einem Anteil von 50% bis 55% bei der Instandhaltung. Der Rest wird als Modernisierung auf die Miete umgelegt mit etwa 11%.

Frau Krohne fragt nach den erhöhten Nebenkosten.

Herr Prietz erklärt, dass bei höheren Nachforderungen nachgeforscht wird, wie diese zustande gekommen sind. Häufig handele es sich dabei aber um ein falsches Heizverhalten. Hier muss es noch verstärkt Aufklärung geben bei den Mietern.

Herr Nowack schlägt vor, die Beratungsstellen vor Ort aufzustocken.

Derzeit sei in Lüssum ein Ansprechpartner nur halbtags erreichbar.

Anfang 2019 soll ein Quartiersmanager/in für den Standort Bremen eingestellt werden.

Herr Schwarz bezweifelt, dass ein Standortmanager für 10.000 Wohneinheiten sinnvoll jeden Einzelfall behandeln kann, der auftritt.

Herr Prietz entgegnet, dass es in jedem Stadtteil einen Objektbetreuer gibt, der sich, innerhalb bestimmter Sprechzeiten, um die Belange der Mieter vor Ort kümmern soll.

Herr Schwarz fragt nach Investitionen im Stadtteil Blumenthal.

In Blumenthal gab es bisher nur die üblichen Instandhaltungsmaßnahmen. Größere energetische Maßnahmen soll es ab 2020 in der Lüssumer Heide geben. Da wird derzeit noch die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme geprüft. Sollte sich abzeichnen, dass es sich wirtschaftlich nicht rentiert, sei ein Verkauf der Lüssumer Heide nicht auszuschließen.

Herr Pfeiff fragt, wie sich das „In sourcing“, das Zurückholen von Fremdvergaben in das eigene Unternehmen, z.B. Räumdienst, Hausmeistertätigkeiten etc., in Bremen auf die Kosten für die Mieter auswirkt und welches Motiv die Vonovia damit verfolgt. In Bremen gibt es eigene Objektbetreuer und einen eigenen Betrieb für die Instandhaltung der Außenanlagen. Davon verspricht sich die Vonovia eine bessere Kontrolle der Dienstleistungen vor Ort. Eine erwähnenswerte Erhöhung für die Mieter gebe es aber nicht.

Herr Thormeier fragt nach dem Anteil der pauschal abgerechneten Nebenkosten, aufgrund von fehlenden Messgeräten an den Heizungen.

Der Anteil sei nicht besonders hoch, weil die fehlenden Geräte immer nachgesetzt werden, sobald ein Fehlen gemeldet wird, so Herr Prietz.

Herr Nowack erklärt nun, dass das Publikum sich zu Wort melden kann.

Ein Bürger berichtet von einer, seit 3 Jahren, defekten Gegensprechanlage. Seit 2 Jahren versucht er vergeblich, über die Servicenummer Schäden am Balkon und in der Küche zu melden und beseitigen zu lassen. Zudem beklagt er, dass die Müllbeseitigung Außenstehender in die Mülltonnen der Anwohner nicht verfolgt wird und zu Lasten der Anwohner in Rechnung gestellt wird.

Herr Prietz empfiehlt, bezüglich der Mängel den zuständigen Objektbetreuer aufzusuchen. Dies sei der kürzeste und einfachste Weg, um das beheben zu lassen. Zu den Müllablagerungen konnte Herr Prietz derzeit keine Auskunft geben.

Frau Ewen, zuständig für Energieberatung bei der Verbraucherzentrale, legt den Anwesenden Vonovia-Vertretern nahe, die Heizkostenabrechnungen in Zukunft übersichtlicher zu gestalten, da diese, sogar für Profis, viel zu unübersichtlich seien. Zudem sollte das Melden der Mängel für die Mieter einfacher und transparenter gestaltet werden.

Die Objektbetreuer seien aber, so ein anwesender Anwohner, nur eingeschränkt erreichbar, um Mängel überhaupt aufzunehmen.

Um eine bessere Zusammenarbeit aller Beteiligten zu erreichen, schlägt Herr Nowack vor, Anfang 2019 einen Gesprächstermin zu koordinieren, bei dem sowohl Vertreter der Vonovia, als auch Vertreter aus dem Quartier, der Verbraucherzentrale und aus dem Beirat teilnehmen sollen.

### **TOP 3: Entwidmung einer öffentlichen Grünanlage in Bremen-Farge – Neubau Feuerwehr**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr beabsichtigt, die öffentliche Grünanlage zwischen Farger Straße und dem Sportplatz Farge, gemäß dem beiliegenden Entwidmungsplan, zu entwidmen. Diese Entwidmung erfolgt zur Durchführung des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr Farge, bei dessen Umsetzung 22 geschützte und weitere ungeschützte Bäume gefällt werden müssen.

Der Beirat Blumenthal stimmt der Entwidmung mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu.

### **TOP 4: Anträge und Anfragen**

- a) CDU – Ersatzpflanzungen vor und im Bereich des Kahnschifferhauses  
Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.
  
- b) SPD – Einstellung von Sprach- und Kulturmittler\*innen  
Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

### **TOP 5: Nachwahlen für die Ausschüsse**

- a. Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe  
Frau Jutta Riegert von der Fraktion der SPD scheidet mit Ablauf der heutigen Sitzung aus dem Beirat aus, da Frau Riegert ihren Wohnsitz zurück in ihre Heimat nach Andernach verlegt.  
Die SPD schlägt als Nachfolgebesetzung für den Ausschuss Herrn Markus Fabian vor.

Herr Fabian wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zum Mitglied des Ausschusses gewählt.

b. Tanklager Farge

Die SPD schlägt als Nachfolgebesezung für den Ausschuss Herrn Eberhard Disselhoff vor.

Herr Disselhoff wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zum Mitglied des Ausschusses gewählt.

Herr Kai Makatowski hat sein Mandat als sachkundiger Bürger mit Datum vom 10.12.2018 aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Bündnis 90/Die Grünen schlagen als Nachfolgebesezung für den Ausschuss Frau Bianca Frömring vor.

Frau Frömring wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zum Mitglied des Ausschusses gewählt.

## **TOP 6: Mitteilungen**

a) aus dem Ortsamt

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

- Sonntag, 30. Dezember ab 13:00 Uhr – LOTTO-Masters in der Stadthalle Bremen mit dem Blumenthaler SV
- Dienstag, 15. Januar 2019 18:30 Uhr – Regionalausschuss Bremen-Nord mit dem Schwerpunktthema berufliche Bildung im Stadthaus Vegesack
- Montag, 21. Januar 19:00 Uhr – öffentliche Beiratssitzung in der OS an der Egge mit dem Schwerpunktthema „Jugendförderung im Stadtteil“

b) der Beiratssprecherin

Frau Reimers-Bruns lobt, dass die Beiratssitzung so flexibel in die Tami-Oelfken-Schule verlegt werden konnte, um so die betroffenen Menschen aus der Bevölkerung besser erreichen zu können.

## **TOP 7: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Frau Dettmer ist darauf aufmerksam gemacht worden, dass in der Hinrich-Dewers-Straße, vor dem Eingang der Arztpraxis einige Gehwegplatten lose sind und bittet das Ortsamt diesbezüglich um Abhilfe.

## **TOP 8: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

a) Bürgerantrag - Neubau von Schulen in Blumenthal

Herr Nowack schlägt vor, diesen Antrag in einen Bildungsausschuss, am 28.01.19 zu vertagen, um diesen dann, gemeinsam mit den Blumenthaler Schulleitungen zu diskutieren und zu erörtern.

Der Beirat, sowie die Antragsteller sind mit der Vorgehensweise einverstanden.

## **TOP 9: Vorschläge für die Verwendung des Stadtteilbudgets**

Es gibt den Vorschlag, die Bänke am Weserufer zwischen Reikum und Bahrsplate zu erneuern. Die Rede ist dabei von ca. 30 Bänken. Der Stückpreis pro Bank beträgt ca. 1.100,00 €. Diese sollen aus dem Stadtteilbudget finanziert werden. Der Beirat

Blumenthal stimmt der Maßnahme mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu.

**TOP 10: Verschiedenes**

Keine weiteren Anmerkungen.

Herr Nowack schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

gez. Nowack

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecherin

gez. Sell

\_\_\_\_\_  
Protokoll